

## **Ausflugs-Tipps in die Region - heute: Elbmarschen gucken – Werbung in eigener Sache: Ausstellung und Außengelände des Elbmarschenhauses**

**Ausflugsort:** Elbmarschenhaus, Hauptstraße 26, Gemeinde Haseldorf, Kreis Pinneberg

**Was gibt es zu sehen?** Ein weitläufiges Außengelände, das als Naturerlebnisraum zum spielerischen Erleben typischer Elemente der Elbmarschen einlädt. Man kann aber auch einfach entspannen und die Seele baumeln lassen. Das Gelände ist immer zugänglich. Sonntags von 10.00 bis 16.00 Uhr ist zudem die Ausstellung im Elbmarschenhaus geöffnet. Dort gibt es Informationen und interaktive Stationen zu Natur und Kultur der Elbmarschen sowie eine Kunst-Ausstellung. Der Eintritt ist kostenlos. Die Ausstellung und das Außengelände sind auch für Rollstuhlfahrer\*innen zugänglich. Im Außengelände empfiehlt sich eine Begleitung.

**Parken:** vor dem Elbmarschenhaus gibt es einen Parkplatz. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zur Ausstellung und ca. 50 m bis zum Außengelände. Mit dem Rad kommt man direkt bis vor die Tür und kann die Fahrradständer nutzen.

**Besonderheiten:** Hunde dürfen angeleint ins Haus und ins Außengelände mitkommen.

Weitere Informationen siehe [www.elbmarschenhaus.de](http://www.elbmarschenhaus.de)

Das Elbmarschenhaus in Haseldorf beherbergt die sogenannte Integrierte Station Unterelbe des Landes Schleswig-Holstein, die NABU-Schutzgebietsbetreuung, die Kreisjägerschaft sowie zwei Tourismus-Vereine (Tourismus in Marsch und Geest, Holstein Tourismus). Im Haus lockt eine Ausstellung über die Natur und Kultur der Elbmarschen die Besucher\*innen in den Lebensraum Elbmarschen. Textposter informieren über die Entstehung der Marsch, seine tierischen und pflanzlichen Bewohner, insbesondere über die Vogelwelt. Jedes Textposter hat einen QR-Code, der auf einfache, leicht verständliche Sprache verweist. Nicht nur Betrachten, auch selber aktiv werden kann man hier. Kleine Rätsel sind auf den Postern zu finden, z.B. kann man die Silhouetten von Wildtieren erraten. Eine Taststation lädt zum Erkunden der verschiedenen Bodenarten ein.

Besonders beliebt sind das Auenmodell, das uns Flut und Regen in die Elbe und ihre Nebenflüsse bringen lässt, sowie das Tierstimmenquiz. Wessen Stimme hören wir hier? Kuh, Grille oder Wiesenpieper- die Entscheidung ist nicht immer so einfach wie man denkt.

Der imposante Seeadler steht am Eingang zum Kulturraum. Hier finden sich Ausstellungsstücke über die menschliche Nutzung der Elbmarschen. Grünlandnutzung, Binsenschnitt, die Bandreißerei und ein norddeutsches Hallenhaus werden anschaulich erläutert. Hier finden Sie auch unseren jüngsten Neu-Zugang: die interaktive Seehund-Station mit vielen Informationen über die spannenden Meeressäuger.

Die Corona-Auflagen geben einen Rundgang vor, der Sie zuerst an der Informations-Theke und durch unseren kleinen Museums-Shop in den Sonderausstellungsraum führt. Hier stellen

Künstler\*innen der Region aus. Zurzeit zieren die Gemälde der Künstlerin Marie Capet aus Hamburg den Raum.

Das 7.000 m<sup>2</sup> große Außengelände des Elbmarschenhauses lädt zu besonderen Naturerlebnissen ein. Entdecken Sie die historischen Entwässerungsmethoden mit Schöpfschaufel und Wasserschraube, schauen Sie den emsigen Bienen im Schaukasten oder in den Insektenhotels zu, begehen Sie den Weidentippi oder naschen Sie im Herbst von den alten Obstsorten. Bänke und das weitgehend zahme Sitz-Krokodil laden zum Entspannen ein. Einen Eindruck über unser Außengelände gibt der brandneue Film unter [www.elbmarschenhaus.de](http://www.elbmarschenhaus.de) unter der Kachel „Das Haus in Bild und Ton“.

Edelgard Heim



**Seeadler (Foto: LLUR)**



**Blick über das Außengelände (Foto: LLUR)**